

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brüderlichen
Universitäts- und Buch- und Steindruckerei.
A. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schul-
straße 7. Expedition und Verlag: 112. Tel.-Nr. 112. Gießen.

Im preussischen Herrenhaus

Am Freitag beim Justizrat Graf Nord zu Wartenburg mit den Sozialdemokraten ins Gericht wegen ihrer Kundgebung gegen den Kaiser im Reichstage. Dabei ließ er es nicht bewenden bei einer Verurteilung dieses Verhaltens, sondern forderte das Einschießen des Staatsanwalts auf Grund des § 95 des Strafgesetzbuches. Der vorherigen Genehmigung des Reichstages bedürfte es nicht, da die Kundgebung bereits nach Schluß der Tagung geschah. Graf Nord ist der Überzeugung, daß hier eine Verletzung der Verfassung vorliegt, daß die Tat böswillig und mit Ueberlegung geschah und die Absicht der Ehrverletzung klar zutage liege. Wesentlich anderer Ansicht ist indes der Justizminister Dr. Bessler, so sehr auch er die sozialdemokratische Kumperei verurteilt. Zunächst hält er es für fraglich, ob der Tatbestand der Verletzung der Verfassung tatsächlich vorliegt. Nach seiner Meinung hat die Kundgebung noch vor dem tatsächlichen Schluß der Sitzungsperiode stattgefunden, so daß sie also unter die Immunität fällt. Die Gerichte würden höchstwahrscheinlich zu einer Freisprechung kommen. Der unabhängige Staatsanwalt habe das strafrechtliche Einschießen abgelehnt und er, der Justizminister, sei nicht in der Lage, ihn zu einer anderen Stellungnahme zu veranlassen, halte es vielmehr für das einzig Richtige, das Einschießen zu unterlassen. Das ist auch unsere Meinung. Es hieße nur Kaiser auf die Wahlen der Sozialdemokraten leiten, ihnen den Prozeß zu machen mit dem Erfolg, daß sie freigesprochen würden. — Beim Aufbruchsetzt wendet sich Staatssekretär a. D. Dr. Dernburg gegen den Entschluß des Provinzialparlamentes von Berlin, wonach in Zukunft das Segen der Schüler unterbleiben soll. Er erblickt darin eine übertriebene Rücksichtnahme auf die Empfindlichkeit der Schüler, eine Verächtlichkeit, die ihm sehr bedenklich zu sein scheint. Der Kultusminister von Trott zu Solz bemerkt hierzu, daß die Geschriften in dieser Sache verschiedener Meinung seien, er habe absichtlich dazu keine Stellung genommen und den Schulen selbst die Entscheidung überlassen. An zahlreichen weiteren Wünschen und Anregungen fehlte es natürlich; erweise auch in diesem Punkte nicht. Ein Antrag Professor Dr. Buh auf Einsetzung eines Ausschusses zur Reorganisation der Vorlesung der Studierenden beiderlei Geschlechts wurde an den Unterrichtsausschuß verwiesen, ebenso ein Antrag Dr. von Bülow, der Mittel für die Einführung der Schulpädagogik in die Lehrerbildung und für die Unterstützung der Beiträgen der Lehrerschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten verlangt, und ein weiterer Antrag von Bülow auf Unterstützung von Kinderkassen. Verschiedene andere Anträge wurden abgelehnt.

Im weiteren Verlauf der Verhandlung erwarb sich Dr. von Bülow das Verdienst, einer sozialdemokratischen Entgegnung, die man im Abgeordnetenhaus hatte aufbringen lassen, den Gehraus zu machen, indem er erklärte, daß Generalfeldmarschall v. d. Goltz vom Jungdeutschland und seinen Befehlshabern absetze. Die Summe, die man ihm angedichtet hatte, belief sich auf 20.000 Mark. Dagegen erhält der Reichstagsführer General a. D. Jung 6000 Mark, die als durchaus angemessene Entschädigung für seine Arbeit im Interesse des Bundes gelten dürfen.

Das preussische Herrenhaus beabsichtigt nach dem Kronenjahresfest (11. Juni) noch ein bis zwei Sitzungen abzuhalten, um kleinere Vorlagen und die Besoldungsabelle zu beraten. Der genaue Termin hängt von den Arbeiten des Abgeordnetenhauses ab; wird die Besoldungsabelle erst am 13. Juni dem Herrenhaus überwiesen, so wird das Plenum erst am 15. Juni 16. Juni zusammentreten, da der Vorschau des Herrenhauses die Besoldungsabelle erst beraten wird, wenn sie in der zweiten Kammer definitiv erledigt ist. Die Beratung kann unter Umständen also erst am 16. Juni stattfinden. In diesem Falle würde der Landtag erst am 13. November wieder zusammentreten.

Heer und Flotte.

Reg. 29. Mai. Generaloberst v. Eichhorn, Generalinspektor der 7. Armeeinspektion, ist heute morgen auf dem Exercierplatz in Potsdam gelegentlich der Gefahronenbesichtigung beim Infanterieregiment König Humbert von Preußen (1. Kurhessisches) Nr. 13 mit dem Pferde gestürzt und hat sich dabei eine Knieverletzung am Oberhüftel zugezogen.

Aus Stadt und Land.

Gießen, 30. Mai 1914.

Die Kaiserparade des 18. Armee Korps wird in diesem Jahre erheblich größer sein als sonst. Es werden sämtliche Truppen des 18. Armee Korps — also 9 Infanterie, 2 Eisenbahn, 4 Kavallerie, 4 Feldartillerie-

Regiment, 1 Fußartillerie-Regt., 2 Pionierbataillone und 1 Trainbataillon — und außerdem vom 11. Armee Korps das zweite Bataillon des Thüringischen Fußartillerie-Regiments an der Truppenparade teilnehmen.

Ein Fremdes Militär. Der Nachtrab des 1. Bataillons der 100er, welches in Diez a. d. Lahn in Garnison liegt, kam gestern von dem Truppenübungsplatz Senne hier an und mußte einige Stunden in unserer Stadt verweilen, bis die Mannschaft Anschluß auf der Lahnbahn hatte. Die Leute, welche die Felduniform trugen, kamen in die Stadt hinein, wo dieselben wegen ihrer Größe und Strammheit Aufsehen erregten.

Die Ferien unserer Schulen beginnen heute vormittag und dauern für die Volksschule 14 Tage, für die höheren Schulen nur 8 Tage.

Die Frauen und die Wirtschaftskongression. Auf Einladung der hiesigen Ortsgruppe des Vereins für Frauenstimmrecht hielt Herr Dr. Rein-Kaichen gestern abend im Saale des Hotel Schöb ein Vortrag über das vom Bundes-Deutscher Frauenvereine geforderte Gemeindebestimmungsrecht, einschließlich der Frauen, hinsichtlich des Ausbaus und des Kleinhandels mit alkoholischen Getränken. Der Redner nahm die Eingabe an den Reichstag zur Reform des Schenkungsrechts, wie sie der Heideberger Entschuldigungsauflage von der durch die Generalversammlung des Bundes-Deutscher Frauenvereine in Göttingen eingesetzten Kommission in Umlauf gesetzt worden ist, zum Ausgangspunkt seiner Darlegungen und wies auf das ungerechte Elend hin, das allenthalben durch den Mißbrauch des Alkohols entsteht. Die Bewegung hiergegen sei keine Regenerations-, sondern im Gegenteil eine Regenerationsbewegung, bedeute doch die Bekämpfung von den Mischgetränken zwar nicht die Erlosung aus aller, so doch aus vieler Not. Als wichtige Waffe in diesem Kampfe empfahl der Redner das Gemeindefestbestimmungsrecht, wonach die Entscheidung über den Ausverkauf nicht länger dem beherrschenden Bureaukratismus, sondern allen unbefohlenen Männern und Frauen der betreffenden Gemeinde übertragen werden solle. Herr Dr. Rein-Kaichen konnte zum Beispiel der Brauberechtigung solcher Bestimmungen auf die Vereinigten Staaten von Nordamerika hinweisen, wo 42 Millionen Menschen unter einem freiwilligen Alkoholverbot lebten, auf viele englische Kolonien (Kanada, Südafrika, Australien), auf Island, Schweden, Norwegen, Dänemark, Holland, England, die Schweiz, in selbst auf Italien und Russland, wo überall mehr oder weniger wirksame Maßnahmen gegen den Alkohol ergriffen worden sind. Nur Frankreich und Belgien seien Deutschland gegenüber hinsichtlich der Alkoholverbrennung noch rückständig. Die Novelle zur Gewerbeordnung, die den Reichstag im Herbst beschäftigen werde, bringe mit der Einführung der Bedürfnisfrage für das ganze Reich seinen großen Fortschritt. Rüge die deutsche Frauenwelt einsehen, daß es sich hier um die ureigentliche Sache der Frau handle und daß alles getan werden müsse, die rechtsgleiche Einführung des Gemeindefestbestimmungsrechtes durchzusetzen. Nachdem in angeregter Aussprache verschiedene Möglichkeiten der Betätigung allseitig beleuchtet, auch auf das ernste Thema einige weitere Schlaglichter geworfen worden waren, wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: Die zum Vortrage des Herrn Dr. Rein-Kaichen im Verein für Frauenstimmrecht zu Gießen versammelten Männer und Frauen schließen sich nachdrücklich der mit Millionen von Unterschriften an den Reichstag eingereichten Petition an, in der verlangt wird, daß durch die bevorstehende Novelle zum § 33 der Gewerbeordnung 1. der Handel mit Flaschenbieren und Mäzen der Bedürfnisfrage unterworfen wird und daß 2. Konzeptionsgesuche hinsichtlich vier Wochen vor der Erteilung der Konzession öffentlich bekanntgegeben und dem etwaigen Einspruch der erwachsenen Männer und Frauen der Gemeinde resp. des in Frage kommenden Bezirks unterworfen werden.

Kreis Vödingen.

v. Lindheim, 28. Mai. Die Entlassung des ersten Kurses 1914 der landwirtschaftlichen Haushaltungsschule fand heute in feierlicher Weise statt. Eine öffentliche Prüfung in allen eingetragten Unterrichtsfächern, sowie eine prachtvolle Ausstellung konservierter Früchte und weiblicher Handarbeiten gab den erschienenen Gästen Gelegenheit, die hohe Bedeutung der Haushaltungsschule kennen zu lernen. Ansprachen wurden von Herr Dr. Bär als Vertreter der hiesigen Ortskommission, von Geheimrat Müller als Regierungsvertreter, von Oekonomierat Leitzinger als Vertreter der Landwirtschaftskammer für das Großherzogtum Hessen, sowie von der Schulleiterin Frieda Freier aus Bälbel gehalten. Da mit der Entlassung dieses Kurses die Feier des 25-jährigen Bestehens der Anstalt verbunden war, so war

Plattner Bär in seiner Festrede auch einen Rückblick auf die Geschichte der hiesigen Haushaltungsschule. Mit der Verteilung der Zeugnisse und der Geschenke, welche die Landwirtschaftskammer den scheidenden Schülerinnen überreichte, ließ, nahm die Feier ihr Ende. Berührt wurde dieselbe durch langvoll vorgetragene Gebete der Schülerinnen.

Kreis Friedberg.

W. Bad-Kauheim, 28. Mai. Das heutige erste Künstlerkonzert der Kapelle stand durchweg unter einem sehr günstigen Stern. Große Erfolge errang der beliebte Heldentenor des Frankfurter Opernhauses Robert Härtel, der die Bildungs-Arie des „Tambor“ aus „Zauberflöte“, die Grabsängerin aus „Lohengrin“ und eine Anzahl Lieder sang. Professor Winderstein brachte eine Neuheit von Massenet — „Scènes lyriques“ — die wegen ihres liebenswürdigen heiteren Inhaltes und prächtiger Wiedergabe mit starkem Beifall aufgenommen wurde.

t. Ober-Eichbach, 29. Mai. Am Donnerstag gegen 7 Uhr nachmittags wurde die Leiche eines Unbekannten hier in der Nähe der Warte der Elektrischen an einem Baume erhängt aufgefunden. Der Verstorbene, der etwa 18 bis 20 Jahre alt ist, hatte ein Portemonnaie mit ca. 6 Mark Inhalt, eine Taschenuhr und ein Vereinsabzeichen beschriftet mit Turnerschaft Frankfurt a. M. bei sich. Im Innern des Hutes fand die Leiche einen Brief, in dem es hieß: „Ich habe mich heute Nachmittag um 5 Uhr in der Nähe der Warte der Elektrischen erhängt, weil ich es nicht mehr aushalten konnte.“ Wahrscheinlich handelt es sich um Selbstmord, jedoch ist es auffallend, daß der Tote beide Hände in seinen Rocktaschen stecken hatte. Das Gericht wird heute unter Vorziehung des Kreisarztes Augenschein und Leichenschau vornehmen.

Sport.

Sportverein Merkur. Bei den Auswahlsämpfen in Weimar errangen Mitglieder des Sportvereins „Merkur“ folgende Preise: Kugelstoßen: Strang den 1. Preis mit 9,73 m und Staubach den 3. Preis mit 9,09 m; Speerwerfen: Strang den 3. Preis mit 32,16 m; 1500-m-Laufen: Siegel den 3. Preis. — Am zweiten Freitag spielt auf dem Tries die Liga-Erfahrungsmannschaft des Kasseler Fußballvereins gegen die 1. Mannschaft des Sportvereins „Merkur“. Nach Beendigung dieses Spieles treten die 2. Mannschaften des Fußballklubs Weimar und des Sportvereins „Merkur“ gegenüber.

Gerihtsfaal.

Dannover, 29. Mai. In der Verhandlung des Göttinger Bankprozesses verkündete der Vorsitzende des Strafammer folgendes Urteil: Punkt 3 der Anklage, den Differenzhandel betreffend, wird zur weiteren Verhandlung und Entscheidung abgetrennt. Die Angeklagten Kesse und Kiepenhausen werden unter Freisprechung im übrigen wegen Betrugens gegen § 314 des Handelsgesetzbuches in drei Fällen zu einer Geldstrafe von 500 Mark bis 2000 Mark, und wegen Betrugens gegen § 315 Ziffer 2 des Handelsgesetzbuches zu einer Geldstrafe von je 100 M. verurteilt. Der Angeklagte Kaufmann wird freigesprochen. Soweit eine Verurteilung erfolgte, haben die Angeklagten die Kosten zu tragen. Bei der Strafumsetzung berücksichtigt das Gericht als Strafmindernd, daß die Angeklagten noch unbefristet sind, und daß sie das, was sie getan haben, im Interesse der Bank und der Öffentlichkeit taten. Aus diesen Gründen sei nicht auf eine Freiheitsstrafe, sondern auf eine Geldstrafe erkannt worden.

Luftschiffahrt.

Die Fliegerexpedition nach Südwestafrika, welche die Automobil- und Automobil-Kl. in Rülhausen, mit Subvention des Reichskolonialamts unternommen hat, war am 5. Mai in Swakopmund eingetroffen, das Flugzeug selbst mit dem Referenzflugzeug und den Zubehörsachen am 18. Mai. Wie heute ein Telegramm meldet, hat der Pilot Willy Träb nach einem Probeflug zur Orientierung über die Luftverhältnisse bereits mehrere Flüge von einer Stunde Dauer und länger ausgeführt. Er hat hierbei selbst Karibid in verschiedenen Höhen abgesehen, wobei er trotz der dünnen Luft in den Kolonien schon zu 1400 Meter aufstieg. Nach den bisherigen Erfahrungen steht fest, daß die Einführung von Flugzeugen in den Kolonien demnach sehr fruchtbar sein wird.

Außer diesen beiden haben H. May-Düsseldorf ein Bild gemalt, in den Gesichtsausdrücken mehrerlicher Bild „Tausend und Eine Nacht“ und Acan-Lutteroth-Hamburg eine Anzahl Gemälde ausgestellt. Ueber die Werke des Hamburger Malers, denen ich ob ihrer selten, femininen Schönheit ohne Fehl fast ganz sein konnte, mag ich in diesem Zusammenhang nicht berichten. Ich möchte mir die Freude an der herrlich-männlichen Künstlerkraft eines Kallier und Paul bewahren, um so mehr bewahren, da draußen der Bleiweißfarbige noch immer seine Regenden zieht.

Georg Marguth.

Ein Brunnen-Entwurf des Kaisers. In Bad Homburg ist gegenwärtig die Frage der endgültigen Ausgestaltung des Kaiserbrunnens aktuell, dessen Wasser die Kaiserin bei ihrem Kuraufenthalt stets zu trinken pflegt. Die Quelle ist im vorigen Jahre neu gelöst und weit ergiebiger geworden, und die Stadtverwaltung wollte zur Erlangung eines künstlerischen Brunnen-Entwurfes einen Wettbewerb ausschreiben. Als der Kaiser kürzlich davon hörte, nahm er sich selbst der Sache an und machte Angaben für einen Entwurf, der auf seinen Wunsch vom Bildhauer Dammann in Berlin, der auch der Schöpfer des kürzlich in Bad Homburg errichteten Brunnenbrunnens ist, ausgearbeitet wird. Der Kaiser wünscht den Brunnen in Form eines griechischen Märs, aus dem die Quelle hervorsprudelt. Darüber breitet eine Kränze segnend ihre Hände. Die Quelle soll in die Wache der Brunnenallee verlegt werden, weil dort das Bauwerk mehr zur Geltung kommt. Wie erinnert, hat der Kaiser seinerzeit den Entwurf für den Pavillon der Kaiserin-Auguste-Viktoria-Quelle in Bad Homburg selbst gezeichnet und an der Ausführung des Bauwerks großes Interesse genommen.

Die Frühlingsfestspiele des Darmstädter Hoftheaters brachten, wie uns von dort geschrieben wird, am letzten Abend „Carmen“ unter Leitung von Kallier. Dem der wundervollen musikalischen Beleuchtung wirkte die Ausführung so wie eine Reinschönung und konnte sie mehr als die Darstellung zu einer wirklichen Festvorstellung. Carmen sang Marguerite Solna-Boris darstellerisch hervorragend, gelanglich nur durchschneit. Robert von Scheidt-Frankfurt als Escamillo befehlte insofern kaum. Gertrud Owersbach als Escamillo befehlte insofern übertragende Leistung. Das ausverkaufte Haus überdeckte begeistert Beifall. Die Reinschönung ist sehr reichhaltig Bühnenbilder voll Stimmung und feiner Charakteristik.

Ausstellung im oberhessischen Kunstverein.

Gießen, 30. Mai.

Da sieht sich auf das regenblaue Dach der Nachbarhäuser schwer ein bleiweißfarbiger Himmel, der hochalt uns die Pfingsten hören will und neidet mit der holde Stimmung, die wunderliche, die sich von Landschaftsbildern eines Frangenden in meine Seele überherrscht. Und neidet mir die holde Stimmung, die mich die Minutur in Kaiser's Künstlererle rein und warm gemessen läßt. Ich rieche diesen Duft der Farben, diesen berben, weichen bemaltlichen, fühle diese Luft um meine Schnüchleit streichen und dieses Licht in meiner Adern blaue Bäche fließen. Und das Knorrie und Maßige der Landschaft bürdet meine Schnüchleit, meine Freude zu höherem Mut, der mich das oftmals in mir brennende und weinende Verlangen nach Wirklichkeit der Dichterswelt vergehen macht und mir es zeigt, wie man in eigner Welt das Unzulängliche des Lebens meistert und frei von allen Wünschen, allmählich, sich in ihr glücklich ihrer Sonne entgegenwirft. So weiten sich die Bilder zu einem großen Ganzen, einer traumbevollten, lichtdurchflauten Welt, während draußen — dieser Bleiweißfarbige stummt durchs Fenster gahnt und Regensfäden unablässig zieht, die mich nicht kümmern.

Ein Malerport der Landschaftlichen — dieser Richard Kallier — München, der sich längst durchgeleitet, Heimatort in München und Berliner Galerien erworben und — was das Köstliche! — sich viele Freunde, christliche, seiner Kunst gewonnen hat. Es ist auch nicht das erste Mal, daß diese Hände seine Werke sitzen und trocknen oder — wenn man will — deswegen begrüßt man diesen Meister immer wieder auf derlei. Eine ausgezeichnete Sammlung seiner Landschaften, die erköpft sein dürfen darstellen, hat diesmal der Kunstverein zusammengebracht. Und all diese Bilder, ob Alpenjenseiten, die in sich schon das Grandiose bergen, ob im Grün gefärbte Hügeländer oder ebene Wiesenschäben, ob hochragendes Stadtbild, Dörfer oder einarm verträumte Weiler, Bilder, die mit wenig Ausnahmen durch irgend ein Wasser belebt werden, zeigen schon in der Wahl ihres Landschafts-Auschnittes den „Dichter“ Kallier, dem alles Nichterne fremd ist, der eng mit der Natur verknüpft, und wenn einen Reichtum an Natur-Eindrücken verrät diese Bilder! Wie blüht gibt er sich zusammengeknüpft in ihnen! Da leben wir immer wieder das Motiv einer Baumgruppe oder — reihe an einer Straße, einem verfallenen Weiler abgemalt, die dem künstlerischen Verstand des Malers, Stimmungen zu schaffen, durch die Einmaligkeit des Gegenständlichen schwieriger und doch ebenso mannigfaltig wie glückselig gelöste Aufgaben stellen. Und mit der feinsten Aufnahme und Um-

formungsfähigkeit des Malers geben eine ungemeine Fardentende, die sich malerisch ganz in eigner Weisheit ausdrückt und damit die Hauptnote seines Malertums ausmacht, und eine hochentwickelte, aber auch persönliche Technik Hand in Hand. Für die Kaiserliche Fardlichkeit sprechen vor allem das in der zeichnerischen Kraft und Sorgfalt so exzellente „Castel Tobino“ mit der hervorragend gearbeiteten Wasserbegehung, der „Küstung“ und die ganz prächtigen „Pappeln“. Die verraten auch im kompositionellen feinen Gefühl für Bildwirkung, ebenso wie das Gemälde „Im Vorfrühling“ mit dem dramatischen Ansehen der die Mitte betonenden Bäume und die „Weiden am Bach“. In den Werken „Weiden in der Eisfahne“, „Eisfahne“ und „Aus dem Oberrhein“ fällt mir vor allem die plastische Vorbergründmalerei auf. Seine Technik können aber die kraftvolle Fardensprache, die eigenwillige Behandlung der dafors, die aber doch dem Betrachter bei größerem Abstand aus kaum glaublichen Auftrag der Zone, aus dem Gemisch der Farben- und Formelemente Wirkungen von lauter Schönheit entwirren und aufbauen, sowie die zeichnerische Gestaltungskraft, die sich, insofern auch knorrig konturiert und auf peinliche Durcharbeitung des rein zeichnerischen besteht. Die Darstellung von Baumwuchs, Wasser, Atmosphäre, der schwierigen Lichtwirkungen ist virtuos, die Gestaltung in Bild und Dand: alles — eine genialische Feinsichtmalerei, die das Kleine überwindet und im Monumentalen der aus Giechener Privatleben entliehenen, groß abgemessenen „Abendstimmung“ zeigt, daß Richard Kallier ein „Bergender“ unter den Malern ist.

Neben Kaiser behauptet sich auf E. Paul-Düsseldorf, der mit drei Werken vertreten ist, Bildern, die in der Divergenz der ausgewendeten technischen Mittel und der Bildwirkungen in Erstaunen setzen. Die „stehende Herde“ mit hartem Aneinanderreiben der Farben, die sich distanzieren zu sprühenden Leben zusammenballen, wird übertrifft von zwei Punkten, die der Künstler auf diesen dieser Jahreszeiten anpaßt. Der „Vormorgen“ gibt eine jart-lustige Stimmung, als wenn über die Balcers ein Schleier gezogen wäre. Ein ungewöhnliches Können offenbart die sehr lockere Malweise (man sehe die virtuose Behandlung der blattlosen Bäume im Mittelgrund, die der duntige Nebel weich erscheinen läßt). Und eine geradezu prachtvolle Leistung verkörpert die „Sommerluft“. Stark in den Farben, großartig, fast ruppig ihre malerische Behandlung, schwer und satt in diesem dicken Grün und Blau, in dem Leuchten der weissen, gelben und roten Töne. Die Bildwirkung erfordert großen Abstand, gibt aber dann auch tatsächlich eine „Sommerluft“ voll Leben in der Natur, den Menschen und Tieren, voll Natürlichkeit, Anmut, Beweizung.

Dermisches.

Der deutsche Lehrerverein, dem auch der britische Landeslehrerverein angehört, hält seine diesjährige allgemeine deutsche Lehrerversammlung in der Hainstraße in Kiel ab. Eine der wichtigsten Fragen, die der deutsche Lehrerverein dort behandeln wird, ist die allgemeine nationale Einheitschule. Auch der deutsche Lehrerverein für Naturkunde tagt gleichzeitig in Kiel.

Gen. Kommerzienrat v. Maier 7. Aus Oberndorf a. N., vom 29. Mai, wird gemeldet: Heute nach 2 Uhr in hier am Herzogshof der Geh. Kommerzienrat Dr. Ing. Paul von Maier, Generaldirektor der Waffenfabrik Maier & Co., im Alter von 76 Jahren gestorben. Maier war der Leiter der deutschen Gewehrindustrie. Er erwarb sich als Konstrukteur des Infanteriegewehrs der deutschen Armee seit 1870 große Verdienste und schuf sich durch seine Waffenfertigungen einen Weltreichtum. Seine Konstruktionen sind fast in allen Auslandstaaten eingeführt.

Börsen-Wochenbericht.

Frankfurt a. M., 29. Mai.

Angelehnt der bevorstehenden Ferien und mangels besonderer Anregungen war das Geschäft an der Börse in dieser Woche wieder sehr still. Spekulation und Publikum verhielten sich in ihrer Zurückhaltung, zumal in der Politik wie in Wirtschaftlichen noch immer einige Unklarheiten und Unsicherheiten bestehen, die größere Unternehmungslust nicht recht aufkommen lassen. So waren die verschiedenen albanischen Angelegenheiten noch ihrer Klärung und von den so wichtigen Verhandlungen in der Montanindustrie vermag man sich ebenfalls noch kein richtiges Bild zu machen. Die Verhandlungen und Vermittlungen über die Lösung der imstehenden Fragen halten sich die Börsen-Gesellschaften emmend auch die derzeitigen recht unangenehmen Berliner Börsenverhältnisse, zumal die Gerüchte von neuen Verleihen am dortigen Platz nicht vorzukommen wollen. Tatsächlich sind in auch einige Firmen und mittlere Banken leistungsfähig und sehen sich genötigt, um die seitens der Großbanken eingeforderten Einzahlungen auf ältere Emissionsgeschäfte leisten zu können, alle Effekten, die sich noch herum verkaufen lassen, auf den Markt zu werfen. Trotz dieser Schwierigkeiten soll die Lage des Platzes innerlich gesund sein und man glaubt, daß die Krisis bald völlig überwunden sein werde. Von den sonstigen Auslandsbörsen wurden die deutschen Märkte weniger beeinflusst, wenigstens nicht im ungünstigen Sinne. New York war in letzter Zeit etwas fester gestimmt, nicht nur infolge einer besseren Beurteilung der mexikanischen Frage, sondern auch in der Erwartung eines Aufschwungs der allgemeinen Wirtschaftslage und einer günstigen Zente. Die Eisenmarktberichte von drüben klingen zum Teil etwas freundlicher, doch scheint es sich dabei vorerst noch um wenig Greifbares zu handeln. Die Verhältnisse drüben da ähnlich liegen wie bei uns, wo zunächst auch mehr ein Stillstand der Abwärtsbewegung in Frage kommt als eine tatsächliche Besserung. Die Währungsfrage der Börse ruhte im übrigen hauptsächlich in der börsennotierten Situation, denn daß die Märkte von allen schwachen Engagements gereinigt sind, ergab sich deutlich in der Monatsliquidation, in der ein entschiedener Stöckmangel auf einzelnen Märkten sichtbar wurde. Andererseits erwies sich der Geldbedarf der Börse als nicht sehr groß, aber selbst wenn er erheblich gewesen wäre, hätten die vorhandenen reichlichen Mittel genügt, ihn glatt zu befriedigen. Eine Anregung geht von der Weltliquidität immer noch nicht aus, ebenso wie oder vielmehr weil auch die ersehnte Rückwirkung auf die industrielle Tätigkeit noch auf sich warten läßt. Trotz aller Geschäftsmüdigkeit konnten sich die Kurse mit wenigen Ausnahmen behaupten. Zu letzteren gehören türkische Werte, die von Wien aus abgelesen wurden, welcher Platz anscheinend durch die italienischen Gegenstände zur österreichischen Adriapolitik noch etwas verstimmt ist, und Lombarden, die auf die unbefriedigenden Ausläufer für die Aktionäre im neuen Sanierungsplan einen Aus-

feren Ausdrucksgehalt erhalten. Schiffabrisaktien legen ebenfalls etwas Schwäche. Von Industriepapieren waren nur einzelne Werte wie Albert, Weiler der Meer, Köhler, Parbwerke, Altkunstabris Berlin, Daimler und Naphta Robel angeboten und niedriger. Montanpapiere blieben auf behauptet, zumal private Verhandlungen von einer Belebung der Abbaufähigkeit im Eisen-gewerbe zu berichten machten und eine Preiserhöhung der Berliner Stahlwerke angekündigt wurde. Bankaktien lagen still und wenig verändert, ebenso Banken. Devisen und fremde Fonds waren Bruchteile niedriger, nur Argentinien gebessert. Privatdiskonto 2 1/2 %.

Märkte.

Gießen, 30. Mai. Marktbericht. Auf dem heutigen Wochenmarkt lohete: Butter das Pfund 1,15-1,20 Mk.; Gähner-eier 1 Stück 7-8 Pf., 2 Stück 10 Pf.; Enten 1 St. 9 Pf., 2 St. 10 Pf.; Gänse 1 St. 0-0 Pf., 2 St. 10 Pf.; Hühner das Stück 10-12 Pf., Hühner 2 Stück 5-6 Pf.; Tauben das Paar 1,00-1,40 Pf., Hühner das Stück 1,50-3,00 Pf., Hühner das Stück 1,50-3,00 Pf., Enten das Stück 1,00-4,00 Pf., Gänse das Stück 1,50-3,00 Pf.; Hühner 4-5 Pf.; Ochsenfleisch das Pf. 86-96 Pf., Rindfleisch das Pfund 90-94 Pf., Kalbfleisch das Pf. 90-94 Pf., Hammelfleisch das Pf. 70-90 Pf.; Kartoffeln 100 St. 7,00 bis 8,00 Pf.; Weizen das Stück 10-20 Pf.; Weizen der 2te 20,00-25,00 Pf.; Weizen der 3te 25-30 Pf.; Weizen der 4te 30-35 Pf.; Weizen der 5te 35-40 Pf.; Weizen der 6te 40-45 Pf.; Weizen der 7te 45-50 Pf.; Weizen der 8te 50-55 Pf.; Weizen der 9te 55-60 Pf.; Weizen der 10te 60-65 Pf.; Weizen der 11te 65-70 Pf.; Weizen der 12te 70-75 Pf.; Weizen der 13te 75-80 Pf.; Weizen der 14te 80-85 Pf.; Weizen der 15te 85-90 Pf.; Weizen der 16te 90-95 Pf.; Weizen der 17te 95-100 Pf.; Weizen der 18te 100-105 Pf.; Weizen der 19te 105-110 Pf.; Weizen der 20te 110-115 Pf.; Weizen der 21te 115-120 Pf.; Weizen der 22te 120-125 Pf.; Weizen der 23te 125-130 Pf.; Weizen der 24te 130-135 Pf.; Weizen der 25te 135-140 Pf.; Weizen der 26te 140-145 Pf.; Weizen der 27te 145-150 Pf.; Weizen der 28te 150-155 Pf.; Weizen der 29te 155-160 Pf.; Weizen der 30te 160-165 Pf.; Weizen der 31te 165-170 Pf.; Weizen der 32te 170-175 Pf.; Weizen der 33te 175-180 Pf.; Weizen der 34te 180-185 Pf.; Weizen der 35te 185-190 Pf.; Weizen der 36te 190-195 Pf.; Weizen der 37te 195-200 Pf.; Weizen der 38te 200-205 Pf.; Weizen der 39te 205-210 Pf.; Weizen der 40te 210-215 Pf.; Weizen der 41te 215-220 Pf.; Weizen der 42te 220-225 Pf.; Weizen der 43te 225-230 Pf.; Weizen der 44te 230-235 Pf.; Weizen der 45te 235-240 Pf.; Weizen der 46te 240-245 Pf.; Weizen der 47te 245-250 Pf.; Weizen der 48te 250-255 Pf.; Weizen der 49te 255-260 Pf.; Weizen der 50te 260-265 Pf.; Weizen der 51te 265-270 Pf.; Weizen der 52te 270-275 Pf.; Weizen der 53te 275-280 Pf.; Weizen der 54te 280-285 Pf.; Weizen der 55te 285-290 Pf.; Weizen der 56te 290-295 Pf.; Weizen der 57te 295-300 Pf.; Weizen der 58te 300-305 Pf.; Weizen der 59te 305-310 Pf.; Weizen der 60te 310-315 Pf.; Weizen der 61te 315-320 Pf.; Weizen der 62te 320-325 Pf.; Weizen der 63te 325-330 Pf.; Weizen der 64te 330-335 Pf.; Weizen der 65te 335-340 Pf.; Weizen der 66te 340-345 Pf.; Weizen der 67te 345-350 Pf.; Weizen der 68te 350-355 Pf.; Weizen der 69te 355-360 Pf.; Weizen der 70te 360-365 Pf.; Weizen der 71te 365-370 Pf.; Weizen der 72te 370-375 Pf.; Weizen der 73te 375-380 Pf.; Weizen der 74te 380-385 Pf.; Weizen der 75te 385-390 Pf.; Weizen der 76te 390-395 Pf.; Weizen der 77te 395-400 Pf.; Weizen der 78te 400-405 Pf.; Weizen der 79te 405-410 Pf.; Weizen der 80te 410-415 Pf.; Weizen der 81te 415-420 Pf.; Weizen der 82te 420-425 Pf.; Weizen der 83te 425-430 Pf.; Weizen der 84te 430-435 Pf.; Weizen der 85te 435-440 Pf.; Weizen der 86te 440-445 Pf.; Weizen der 87te 445-450 Pf.; Weizen der 88te 450-455 Pf.; Weizen der 89te 455-460 Pf.; Weizen der 90te 460-465 Pf.; Weizen der 91te 465-470 Pf.; Weizen der 92te 470-475 Pf.; Weizen der 93te 475-480 Pf.; Weizen der 94te 480-485 Pf.; Weizen der 95te 485-490 Pf.; Weizen der 96te 490-495 Pf.; Weizen der 97te 495-500 Pf.; Weizen der 98te 500-505 Pf.; Weizen der 99te 505-510 Pf.; Weizen der 100te 510-515 Pf.; Weizen der 101te 515-520 Pf.; Weizen der 102te 520-525 Pf.; Weizen der 103te 525-530 Pf.; Weizen der 104te 530-535 Pf.; Weizen der 105te 535-540 Pf.; Weizen der 106te 540-545 Pf.; Weizen der 107te 545-550 Pf.; Weizen der 108te 550-555 Pf.; Weizen der 109te 555-560 Pf.; Weizen der 110te 560-565 Pf.; Weizen der 111te 565-570 Pf.; Weizen der 112te 570-575 Pf.; Weizen der 113te 575-580 Pf.; Weizen der 114te 580-585 Pf.; Weizen der 115te 585-590 Pf.; Weizen der 116te 590-595 Pf.; Weizen der 117te 595-600 Pf.; Weizen der 118te 600-605 Pf.; Weizen der 119te 605-610 Pf.; Weizen der 120te 610-615 Pf.; Weizen der 121te 615-620 Pf.; Weizen der 122te 620-625 Pf.; Weizen der 123te 625-630 Pf.; Weizen der 124te 630-635 Pf.; Weizen der 125te 635-640 Pf.; Weizen der 126te 640-645 Pf.; Weizen der 127te 645-650 Pf.; Weizen der 128te 650-655 Pf.; Weizen der 129te 655-660 Pf.; Weizen der 130te 660-665 Pf.; Weizen der 131te 665-670 Pf.; Weizen der 132te 670-675 Pf.; Weizen der 133te 675-680 Pf.; Weizen der 134te 680-685 Pf.; Weizen der 135te 685-690 Pf.; Weizen der 136te 690-695 Pf.; Weizen der 137te 695-700 Pf.; Weizen der 138te 700-705 Pf.; Weizen der 139te 705-710 Pf.; Weizen der 140te 710-715 Pf.; Weizen der 141te 715-720 Pf.; Weizen der 142te 720-725 Pf.; Weizen der 143te 725-730 Pf.; Weizen der 144te 730-735 Pf.; Weizen der 145te 735-740 Pf.; Weizen der 146te 740-745 Pf.; Weizen der 147te 745-750 Pf.; Weizen der 148te 750-755 Pf.; Weizen der 149te 755-760 Pf.; Weizen der 150te 760-765 Pf.; Weizen der 151te 765-770 Pf.; Weizen der 152te 770-775 Pf.; Weizen der 153te 775-780 Pf.; Weizen der 154te 780-785 Pf.; Weizen der 155te 785-790 Pf.; Weizen der 156te 790-795 Pf.; Weizen der 157te 795-800 Pf.; Weizen der 158te 800-805 Pf.; Weizen der 159te 805-810 Pf.; Weizen der 160te 810-815 Pf.; Weizen der 161te 815-820 Pf.; Weizen der 162te 820-825 Pf.; Weizen der 163te 825-830 Pf.; Weizen der 164te 830-835 Pf.; Weizen der 165te 835-840 Pf.; Weizen der 166te 840-845 Pf.; Weizen der 167te 845-850 Pf.; Weizen der 168te 850-855 Pf.; Weizen der 169te 855-860 Pf.; Weizen der 170te 860-865 Pf.; Weizen der 171te 865-870 Pf.; Weizen der 172te 870-875 Pf.; Weizen der 173te 875-880 Pf.; Weizen der 174te 880-885 Pf.; Weizen der 175te 885-890 Pf.; Weizen der 176te 890-895 Pf.; Weizen der 177te 895-900 Pf.; Weizen der 178te 900-905 Pf.; Weizen der 179te 905-910 Pf.; Weizen der 180te 910-915 Pf.; Weizen der 181te 915-920 Pf.; Weizen der 182te 920-925 Pf.; Weizen der 183te 925-930 Pf.; Weizen der 184te 930-935 Pf.; Weizen der 185te 935-940 Pf.; Weizen der 186te 940-945 Pf.; Weizen der 187te 945-950 Pf.; Weizen der 188te 950-955 Pf.; Weizen der 189te 955-960 Pf.; Weizen der 190te 960-965 Pf.; Weizen der 191te 965-970 Pf.; Weizen der 192te 970-975 Pf.; Weizen der 193te 975-980 Pf.; Weizen der 194te 980-985 Pf.; Weizen der 195te 985-990 Pf.; Weizen der 196te 990-995 Pf.; Weizen der 197te 995-1000 Pf.; Weizen der 198te 1000-1005 Pf.; Weizen der 199te 1005-1010 Pf.; Weizen der 200te 1010-1015 Pf.; Weizen der 201te 1015-1020 Pf.; Weizen der 202te 1020-1025 Pf.; Weizen der 203te 1025-1030 Pf.; Weizen der 204te 1030-1035 Pf.; Weizen der 205te 1035-1040 Pf.; Weizen der 206te 1040-1045 Pf.; Weizen der 207te 1045-1050 Pf.; Weizen der 208te 1050-1055 Pf.; Weizen der 209te 1055-1060 Pf.; Weizen der 210te 1060-1065 Pf.; Weizen der 211te 1065-1070 Pf.; Weizen der 212te 1070-1075 Pf.; Weizen der 213te 1075-1080 Pf.; Weizen der 214te 1080-1085 Pf.; Weizen der 215te 1085-1090 Pf.; Weizen der 216te 1090-1095 Pf.; Weizen der 217te 1095-1100 Pf.; Weizen der 218te 1100-1105 Pf.; Weizen der 219te 1105-1110 Pf.; Weizen der 220te 1110-1115 Pf.; Weizen der 221te 1115-1120 Pf.; Weizen der 222te 1120-1125 Pf.; Weizen der 223te 1125-1130 Pf.; Weizen der 224te 1130-1135 Pf.; Weizen der 225te 1135-1140 Pf.; Weizen der 226te 1140-1145 Pf.; Weizen der 227te 1145-1150 Pf.; Weizen der 228te 1150-1155 Pf.; Weizen der 229te 1155-1160 Pf.; Weizen der 230te 1160-1165 Pf.; Weizen der 231te 1165-1170 Pf.; Weizen der 232te 1170-1175 Pf.; Weizen der 233te 1175-1180 Pf.; Weizen der 234te 1180-1185 Pf.; Weizen der 235te 1185-1190 Pf.; Weizen der 236te 1190-1195 Pf.; Weizen der 237te 1195-1200 Pf.; Weizen der 238te 1200-1205 Pf.; Weizen der 239te 1205-1210 Pf.; Weizen der 240te 1210-1215 Pf.; Weizen der 241te 1215-1220 Pf.; Weizen der 242te 1220-1225 Pf.; Weizen der 243te 1225-1230 Pf.; Weizen der 244te 1230-1235 Pf.; Weizen der 245te 1235-1240 Pf.; Weizen der 246te 1240-1245 Pf.; Weizen der 247te 1245-1250 Pf.; Weizen der 248te 1250-1255 Pf.; Weizen der 249te 1255-1260 Pf.; Weizen der 250te 1260-1265 Pf.; Weizen der 251te 1265-1270 Pf.; Weizen der 252te 1270-1275 Pf.; Weizen der 253te 1275-1280 Pf.; Weizen der 254te 1280-1285 Pf.; Weizen der 255te 1285-1290 Pf.; Weizen der 256te 1290-1295 Pf.; Weizen der 257te 1295-1300 Pf.; Weizen der 258te 1300-1305 Pf.; Weizen der 259te 1305-1310 Pf.; Weizen der 260te 1310-1315 Pf.; Weizen der 261te 1315-1320 Pf.; Weizen der 262te 1320-1325 Pf.; Weizen der 263te 1325-1330 Pf.; Weizen der 264te 1330-1335 Pf.; Weizen der 265te 1335-1340 Pf.; Weizen der 266te 1340-1345 Pf.; Weizen der 267te 1345-1350 Pf.; Weizen der 268te 1350-1355 Pf.; Weizen der 269te 1355-1360 Pf.; Weizen der 270te 1360-1365 Pf.; Weizen der 271te 1365-1370 Pf.; Weizen der 272te 1370-1375 Pf.; Weizen der 273te 1375-1380 Pf.; Weizen der 274te 1380-1385 Pf.; Weizen der 275te 1385-1390 Pf.; Weizen der 276te 1390-1395 Pf.; Weizen der 277te 1395-1400 Pf.; Weizen der 278te 1400-1405 Pf.; Weizen der 279te 1405-1410 Pf.; Weizen der 280te 1410-1415 Pf.; Weizen der 281te 1415-1420 Pf.; Weizen der 282te 1420-1425 Pf.; Weizen der 283te 1425-1430 Pf.; Weizen der 284te 1430-1435 Pf.; Weizen der 285te 1435-1440 Pf.; Weizen der 286te 1440-1445 Pf.; Weizen der 287te 1445-1450 Pf.; Weizen der 288te 1450-1455 Pf.; Weizen der 289te 1455-1460 Pf.; Weizen der 290te 1460-1465 Pf.; Weizen der 291te 1465-1470 Pf.; Weizen der 292te 1470-1475 Pf.; Weizen der 293te 1475-1480 Pf.; Weizen der 294te 1480-1485 Pf.; Weizen der 295te 1485-1490 Pf.; Weizen der 296te 1490-1495 Pf.; Weizen der 297te 1495-1500 Pf.; Weizen der 298te 1500-1505 Pf.; Weizen der 299te 1505-1510 Pf.; Weizen der 300te 1510-1515 Pf.; Weizen der 301te 1515-1520 Pf.; Weizen der 302te 1520-1525 Pf.; Weizen der 303te 1525-1530 Pf.; Weizen der 304te 1530-1535 Pf.; Weizen der 305te 1535-1540 Pf.; Weizen der 306te 1540-1545 Pf.; Weizen der 307te 1545-1550 Pf.; Weizen der 308te 1550-1555 Pf.; Weizen der 309te 1555-1560 Pf.; Weizen der 310te 1560-1565 Pf.; Weizen der 311te 1565-1570 Pf.; Weizen der 312te 1570-1575 Pf.; Weizen der 313te 1575-1580 Pf.; Weizen der 314te 1580-1585 Pf.; Weizen der 315te 1585-1590 Pf.; Weizen der 316te 1590-1595 Pf.; Weizen der 317te 1595-1600 Pf.; Weizen der 318te 1600-1605 Pf.; Weizen der 319te 1605-1610 Pf.; Weizen der 320te 1610-1615 Pf.; Weizen der 321te 1615-1620 Pf.; Weizen der 322te 1620-1625 Pf.; Weizen der 323te 1625-1630 Pf.; Weizen der 324te 1630-1635 Pf.; Weizen der 325te 1635-1640 Pf.; Weizen der 326te 1640-1645 Pf.; Weizen der 327te 1645-1650 Pf.; Weizen der 328te 1650-1655 Pf.; Weizen der 329te 1655-1660 Pf.; Weizen der 330te 1660-1665 Pf.; Weizen der 331te 1665-1670 Pf.; Weizen der 332te 1670-1675 Pf.; Weizen der 333te 1675-1680 Pf.; Weizen der 334te 1680-1685 Pf.; Weizen der 335te 1685-1690 Pf.; Weizen der 336te 1690-1695 Pf.; Weizen der 337te 1695-1700 Pf.; Weizen der 338te 1700-1705 Pf.; Weizen der 339te 1705-1710 Pf.; Weizen der 340te 1710-1715 Pf.; Weizen der 341te 1715-1720 Pf.; Weizen der 342te 1720-1725 Pf.; Weizen der 343te 1725-1730 Pf.; Weizen der 344te 1730-1735 Pf.; Weizen der 345te 1735-1740 Pf.; Weizen der 346te 1740-1745 Pf.; Weizen der 347te 1745-1750 Pf.; Weizen der 348te 1750-1755 Pf.; Weizen der 349te 1755-1760 Pf.; Weizen der 350te 1760-1765 Pf.; Weizen der 351te 1765-1770 Pf.; Weizen der 352te 1770-1775 Pf.; Weizen der 353te 1775-1780 Pf.; Weizen der 354te 1780-1785 Pf.; Weizen der 355te 1785-1790 Pf.; Weizen der 356te 1790-1795 Pf.; Weizen der 357te 1795-1800 Pf.; Weizen der 358te 1800-1805 Pf.; Weizen der 359te 1805-1810 Pf.; Weizen der 360te 1810-1815 Pf.; Weizen der 361te 1815-1820 Pf.; Weizen der 362te 1820-1825 Pf.; Weizen der 363te 1825-1830 Pf.; Weizen der 364te 1830-1835 Pf.; Weizen der 365te 1835-1840 Pf.; Weizen der 366te 1840-1845 Pf.; Weizen der 367te 1845-1850 Pf.; Weizen der 368te 1850-1855 Pf.; Weizen der 369te 1855-1860 Pf.; Weizen der 370te 1860-1865 Pf.; Weizen der 371te 1865-1870 Pf.; Weizen der 372te 1870-1875 Pf.; Weizen der 373te 1875-1880 Pf.; Weizen der 374te 1880-1885 Pf.; Weizen der 375te 1885-1890 Pf.; Weizen der 376te 1890-1895 Pf.; Weizen der 377te 1895-1900 Pf.; Weizen der 378te 1900-1905 Pf.; Weizen der 379te 1905-1910 Pf.; Weizen der 380te 1910-1915 Pf.; Weizen der 381te 1915-1920 Pf.; Weizen der 382te 1920-1925 Pf.; Weizen der 383te 1925-1930 Pf.; Weizen der 384te 1930-1935 Pf.; Weizen der 385te 1935-1940 Pf.; Weizen der 386te 1940-1945 Pf.; Weizen der 387te 1945-1950 Pf.; Weizen der 388te 1950-1955 Pf.; Weizen der 389te 1955-1960 Pf.; Weizen der 390te 1960-1965 Pf.; Weizen der 391te 1965-1970 Pf.; Weizen der 392te 1970-1975 Pf.; Weizen der 393te 1975-1980 Pf.; Weizen der 394te 1980-1985 Pf.; Weizen der 395te 1985-1990 Pf.; Weizen der 396te 1990-1995 Pf.; Weizen der 397te 1995-2000 Pf.; Weizen der 398te 2000-2005 Pf.; Weizen der 399te 2005-2010 Pf.; Weizen der 400te 2010-2015 Pf.; Weizen der 401te 2015-2020 Pf.; Weizen der 402te 2020-2025 Pf.; Weizen der 403te 2025-2030 Pf.; Weizen der 404te 2030-2035 Pf.; Weizen der 405te 2035-2040 Pf.; Weizen der 406te 2040-2045 Pf.; Weizen der 407te 2045-2050 Pf.; Weizen der 408te 2050-2055 Pf.; Weizen der 409te 2055-2060 Pf.; Weizen der 410te 2060-2065 Pf.; Weizen der 411te 2065-2070 Pf.; Weizen der 412te 2070-2075 Pf.; Weizen der 413te 2075-2080 Pf.; Weizen der 414te 2080-2085 Pf.; Weizen der 415te 2085-2090 Pf.; Weizen der 416te 2090-2095 Pf.; Weizen der 417te 2095-2100 Pf.; Weizen der 418te 2100-2105 Pf.; Weizen der 419te 2105-2110 Pf.; Weizen der 420te 2110-2115 Pf.; Weizen der 421te 2115-2120 Pf.; Weizen der 422te 2120-2125 Pf.; Weizen der 423te 2125-2130 Pf.; Weizen der 424te 2130-2135 Pf.; Weizen der 425te 2135-2140 Pf.; Weizen der 426te 2140-2145 Pf.; Weizen der 427te 2145-2150 Pf.; Weizen der 428te 2150-2155 Pf.; Weizen der 429te 2155-2160 Pf.; Weizen der 430te 2160-2165 Pf.; Weizen der 431te 2165-2170 Pf.; Weizen der 432te 2170-2175 Pf.; Weizen der 433te 2175-2180 Pf.; Weizen der 434te 2180-2185 Pf.; Weizen der 435te 2185-2190 Pf.; Weizen der 436te 2190-2195 Pf.; Weizen der 437te 2195-2200 Pf.; Weizen der 438te 2200-2205 Pf.; Weizen der 439te 2205-2210 Pf.; Weizen der 440te 2210-2215 Pf.; Weizen der 441te 2215-2220 Pf.; Weizen der 442te 2220-2225 Pf.; Weizen der 443te 2225-2230 Pf.; Weizen der 444te 2230-2235 Pf.; Weizen der 445te 2235-2240 Pf.; Weizen der 446te 2240-2245 Pf.; Weizen der 447te 2245-2250 Pf.; Weizen der 448te 2250-2255 Pf.; Weizen der 449te 2255-2260 Pf.; Weizen der 450te 2260-2265 Pf.; Weizen der 451te 2265-2270 Pf.; Weizen der 452te 2270-2275 Pf.; Weizen der 453te 2275-2280 Pf.; Weizen der 454te 2280-2285 Pf.; Weizen der 455te 2285-2290 Pf.; Weizen der 456te 2290-2295 Pf.; Weizen der 457te 2295-2300 Pf.; Weizen der 458te 2300-2305 Pf.; Weizen der 459te 2305-2310 Pf.; Weizen der 460te 2310-2315 Pf.; Weizen der 461te 2315-2320 Pf.; Weizen der 462te 2320-2325 Pf.; Weizen der 463te 2325-2330 Pf.; Weizen der 464te 2330-2335 Pf.; Weizen der 465te 2335-2340 Pf.; Weizen der 466te 2340-2345 Pf.; Weizen der 467te 2345-2350 Pf.; Weizen der 468te 2350-2355 Pf.; Weizen der 469te 2355-2360 Pf.; Weizen der 470te 2360-2365 Pf.; Weizen der 471te 2365-2370 Pf.; Weizen der 472te 2370-2375 Pf.; Weizen der 473te 2375-2380 Pf.; Weizen der 474te 2380-2385 Pf.; Weizen der 475te 2385-2390 Pf.; Weizen der 476te 2390-2395 Pf.; Weizen der 477te 2395-2400 Pf.; Weizen der 478te 2400-2405 Pf.; Weizen der 479te 2405-2410 Pf.; Weizen der 480te 2410-2415 Pf.; Weizen der 481te 2415-2420 Pf.; Weizen der 482te 2420-2425 Pf.; Weizen der 483te 2425-2430 Pf.; Weizen der 484te 2430-2435 Pf.; Weizen der 485te 2435-2440 Pf.; Weizen der 486te 2440-2445 Pf.; Weizen der 487te 2445-2450 Pf.; Weizen der 488te 2450-2455 Pf.; Weizen der 489te 2455-2460 Pf.; Weizen der 490te 2460-2465 Pf.; Weizen der 491te 2465-2470 Pf.; Weizen der 492te 2470-2475 Pf.; Weizen der 493te 2475-2480 Pf.; Weizen der 494te 2480-2485 Pf.; Weizen der 495te 2485-2490 Pf.; Weizen der 496te 2490-2495 Pf.; Weizen der 497te 2495-2500 Pf.; Weizen der 498te 2500-2505 Pf.; Weizen der 499te 2505-2510 Pf.; Weizen der 500te 2510-2515 Pf.; Weizen der 501te 2515-2520 Pf.; Weizen der 502te 2520-2525 Pf.; Weizen der 503te 2525-2530 Pf.; Weizen der 504te 2530-2535 Pf.; Weizen der 505te 2535-2540 Pf.; Weizen der 506te 2540-2545 Pf.; Weizen der 507te 2545-2550 Pf.; Weizen der 508te 2550-2555 Pf.; Weizen der 509te 2555-2560 Pf.; Weizen der 510te 2560-2565 Pf.; Weizen der 511te 2565-2570 Pf.; Weizen der 512te 2570-2575 Pf.; Weizen der 513te 2575-2580 Pf.; Weizen der 514te 2580-2585 Pf.; Weizen der 515te 2585-2590 Pf.; Weizen der 516te 2590-2595 Pf.; Weizen der 517te 2595-2600 Pf.; Weizen der 518te 2600-2605 Pf.; Weizen der 519te 2605-2610 Pf.; Weizen der 520te 2610-2615 Pf.; Weizen der 521te 2615-2620 Pf.; Weizen der 522te 2620-2625 Pf.; Weizen der 523te 2625-2630 Pf.; Weizen der 524te 2630-2635 Pf.; Weizen der 525te 2635-2640 Pf.; Weizen der 526te 2640-2645 Pf.; Weizen der 527te 2645-2650 Pf.; Weizen der 528te 2650-2655 Pf.; Weizen der 529te 2655-2660 Pf.; Weizen der 530te 2660-2665 Pf.; Weizen der 531te 2665-2670 Pf.; Weizen der 532te 2670-2675 Pf.; Weizen der 533te 2675-2680 Pf.; Weizen der 534te 2680-2685 Pf.; Weizen der 535te 2685-2690 Pf.; Weizen der 536te 2690-2695 Pf.; Weizen der 537te 2695-2700 Pf.; Weizen der 538te 2700-2705 Pf.; Weizen der 539te 2705-2710 Pf.; Weizen der 540te 2710-2715 Pf.; Weizen der 541te 2715-2720 Pf.; Weizen der 542te 2720-2725 Pf.; Weizen der 543te 2725-2730 Pf.; Weizen der 544te 2730-2735 Pf.; Weizen der 545te 2735-2740 Pf.; Weizen der 546te 2740-2745 Pf.; Weizen der 547te 2745-2750 Pf.; Weizen der 548te 2750-2755 Pf.; Weizen der 549te 2755-2760 Pf.; Weizen der 550te 2760-2765 Pf.; Weizen der 551te 2765-2770 Pf.; Weizen der 552te 2770-2775 Pf.; Weizen der 553te 2775-2780 Pf.; Weizen der 554te 2780-2785 Pf.; Weizen der 555te 2785-2790 Pf.; Weizen der 556te 2790-2795 Pf.; Weizen der 557te 2795-2800 Pf.; Weizen der 558te 2800-2805 Pf.; Weizen der 559te 2805-2810 Pf.; Weizen der 560te 2810-2815 Pf.; Weizen der 561te 2815-2820 Pf.; Weizen der 562te 2820-2825 Pf.; Weizen der 563te 2825-2830 Pf.; Weizen der 564te 2830-2835 Pf.; Weizen der 565te 2835-2840 Pf.; Weizen der 566te 2840-2845 Pf.; Weizen der 567te

